

Das Kindergarten-Gebühren-Profil der Stadt Kassel

Erneut ist im Auftrag der Zeitschrift ELTERN und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) ein bundesweiter Vergleich der Kindergartengebühren erstellt worden. Wissenschaftler der IW Consult GmbH haben dazu Daten aus den 100 größten Städten zusammengetragen und ausgewertet. Sie spiegeln den Stand des Kindergartenjahres 2009/2010 wider. Im Jahr 2008 wurde der erste INSM-ELTERN-Kindergartenmonitor veröffentlicht. Seitdem erfolgte Beitragssenkungen erscheinen als grün gefärbte Euro-Beträge. Erhöhungen sind rot markiert.

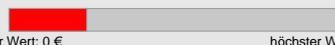
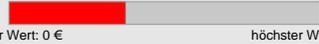
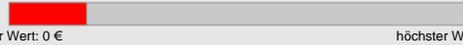
Die Stadt Kassel liegt im Bundesland Hessen und hat 194168 Einwohner.

Die Analyse erfolgte für vier Modellfamilien pro Stadt: Unterschieden werden zunächst zwei Familienkonstellationen:

- Eltern mit einem Kind im Alter von vier Jahren, das halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten geht.
- Eltern mit zwei Kindern (dreieinhalb und fünfeneinhalb Jahre), die beide halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten gehen.

Zudem untersucht die Studie die Kitagebührensituation vor Ort für zwei Einkommensklassen:

1. Bezieher mittlerer Einkommen als Zweiverdienerhaushalte mit 45.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr und
2. Bezieher hoher Einkommen als Zweiverdienerhaushalte mit 80.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr.

Jahresbruttoeinkommen 45.000 €		Elternbeitrag/ Jahr	Rang
Einzelkind		945 € (-315 €)	71
	<small>niedrigster Wert: 0 € höchster Wert: 1752 €</small>		
Summe für zwei Kinder		630 € (±0 €)	24
	<small>niedrigster Wert: 0 € höchster Wert: 2672 €</small>		
Jahresbruttoeinkommen 80.000 €		Elternbeitrag/ Jahr	Rang
Einzelkind		945 € (-315 €)	31
	<small>niedrigster Wert: 0 € höchster Wert: 2520 €</small>		
Summe für zwei Kinder		630 € (±0 €)	18
	<small>niedrigster Wert: 0 € höchster Wert: 3696 €</small>		

Zusätzliche Informationen

Mit dem BAMBINI-Programm der hessischen Landesregierung wurden Eltern von Kindergartenkindern schon ab 2007 finanziell entlastet, denn es ermöglicht den Städten und Gemeinden Hessens, das letzte Kindergartenjahr für Eltern von Kindergartenkindern beitragsfrei zu stellen sowie die Betreuung von Kindern unter drei Jahren deutlich zu verstärken. Die Freistellung vom Kindergartenbeitrag für das dritte Kindergartenjahr bleibt auch im Kindergartenjahr 2009/2010 unverändert. Eingeführt wurde allerdings 2008 eine zusätzliche Förderung von Kommunen, die Kinder aus anderen Bundesländern beitragsfrei stellen, sofern Kinder aus Hessen auch dort vom Kindergartenbeitrag befreit sind (dies gilt derzeit nur für Kinder aus Rheinland-Pfalz).

In der Stadt Kassel entfällt für Kinder, die unmittelbar im Jahr vor ihrer Einschulung sind, das Betreuungsentgelt, aber auch für Kinder, die in den letzten drei Monaten (Mai, Juni Juli) im vorletzten Kindergartenbesuchsjahr in einer Einrichtung der Stadt Kassel betreut werden. Dementsprechend ist der Jahresbeitrag für die Modellfamilie mit dem vierjährigen Kind für neun Monate voll und drei Monate zu null angesetzt im Durchschnitt berechnet, da es sich annahmegemäß im Mai, Juni, Juli 2010 im vorletzten Kindergartenjahr befindet.